



NIEUWS UIT DUITSCHLAND

GRUNDSÄTZLICHE NEUREGELUNG DER ZAHNARZT- ZAHNTECHNIKERFRAGE IM DEUTSCHEN REICH.

616.314(45)

In de „Zahnärztliche Mitteilungen 1933 No. 44 vinden wij de volgende mededeeling:

„Am 20. und 21. Oktober 1933 fanden vor dem Sachverständigenbeirat der NSDAP. in München Verhandlungen statt, die einen von mir eingebrachten Vorschlag über eine grundsätzliche Neuregelung des gesamten Zahnarzt-Zahntechniker-Komplexes zur Grundlage hatten. In auszerordentlich schwierigen Verhandlungen, an denen von seiten des Sachverständigenbeirats für Volksgesundheit bei der NSDAP. der Stellvertreter des Führers des Sachverständigenbeirats, Herr Dr. med. Deuschl und Herr Rechtsanwalt B e w e r, auf seiten der Dentisten der Reichsführer der Dentisten, Herr Dentist S c h a e f f e r, Schwandorf, teilnahmen, hatte ich Gelegenheit, die *Notwendigkeit eines Zusammengehens der deutschen Zahnärzteschaft mit der deutschen Dentistenschaft* überzeugend nachzuweisen. Infolge der auszerordentlich verantwortungsbewussten Einstellung des Reichsführers der deutschen Dentisten war das Ergebnis der Verhandlungen *die Aufstellung eines „Planes für den zukünftigen Aufbau eines einheitlichen Standes der Zahnheilkundigen“*, deren Angehörige die Berufsbezeichnung „Zahnarzt“ führen werden. *In diesen Stand sollen die Dentisten, nachdem sie vorerst in einem gesetzlich anerkannten Stand zusammengefasst sein werden, auf Grund gewisser Voraussetzungen überführt werden. Die Voraussetzungen werden sich hauptsächlich auf den Nachweis von Kenntnissen auf dem Gebiet der Mund- und Kieferkrankheiten erstrecken.*

Sowohl von mir als auch von dem Reichsführer der Dentisten wurde dieser Plan gutgeheissen und in Gegenwart der Herren Dr. med. Deuschl und Rechtsanwalt B e w e r unterzeichnet. Professor Dr. L o o s als Führer der deutschen zahnärztlichen Dozentenschaft gab durch seine Unterschrift seine Zustimmung kund.

Dieses beim Sachverständigenbeirat niedergelegte Dokument schafft eine *vollkommen neue standespolitische Lage für die deutsche Zahnärzteschaft. Vorüber ist die Zeit aufreibender Kämpfe. Die Dentistenschaft ist heute nicht mehr unser Gegner, sondern unser Bundesgenosse im Kampf gegen die zerstörenden Wirkungen der Karies.*

Sowohl auf unserer Seite wie auf seiten der Dentisten hat ausschliesslich nationalsozialistischer Geist unter Verachtung altüberlieferter Standesanschauungen und Vorurteile und kleinlicher Gesichtspunkte eine solche Lösung zustandebringen können. Mit besonderer Genugtuung möchte ich auch feststellen, dass der Führer des Sachverständigenbeirats für Volksgesundheit der NSDAP., Herr Dr. W a g n e r, diesen Aufbauplan gutheisst.

Ich erwarte, dass das ehrliche und verantwortungsbewusste Wollen der an dieser groszzügigen und auf weite Sicht berechneten Lösung beteiligten Männer im Reiche Adolf Hitlers verstanden, gewürdigt und gefördert wird."

Wij zijn benieuwd naar den inhoud van dit Document, dat blijkbaar de oplossing is van den sinds tientallen jaren gevoerde strijd en waarvan wij vermoeden dat het vredestractaat zal bepalen, dat eenerzijds de in „Kurierfreiheit" geboren „Dentisten" de gelegenheid krijgen een vereenvoudigd Tandartsexamen af te leggen, anderzijds deze groep veroordeeld is om uit te sterven.

RED.